



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2026 Nr. XXX

X. Monat 2026

Theologische Stelle „Referat Inklusion und Förderschulen“ – ID 4661 Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27. August 2026, Az. IV.6-BO8120.0/2/2

Zum 1. Dezember 2026 ist am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn (RPZ) die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) für das Arbeitsfeld Inklusion und Förderschulen für zunächst sieben Jahre neu zu besetzen; eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist möglich (Besetzungstermin und Dauer der Zuweisung für staatliche Lehrkräfte, siehe Hinweise unten). Das RPZ ist das Kompetenzzentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Religionspädagogik und die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften.

Erwartet werden umfangreiche Erfahrungen in schulischer Religionspädagogik an Förderschulen und Kirchlicher Bildungsarbeit.

Fundierte theologische und pädagogische Kenntnisse sowie Kompetenz in der Arbeit mit Erwachsenengruppen sind für diese Aufgabe notwendig. Neben theologischen und religionspädagogischen Kompetenzen werden für diese Stelle vertiefte Kenntnisse des Förderschulwesens und der Sonderpädagogik erwartet. Eigene Unterrichtspraxis in diesem Arbeitsfeld wird vorausgesetzt.

Für die Tätigkeit bedarf es eines Bewusstseins für Qualität in Bildungsprozessen und die Bereitschaft, neue Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung im Bereich der Aus- und Fortbildung aufzunehmen, sowie einer ausgeprägten kommunikativen Kompetenz und der Bereitschaft, sich auf die Belange und Bedürfnisse junger und erfahrener Kolleginnen und Kollegen einzulassen.

Neben selbständiger Planung und Konzeptionsentwicklung im Bereich des Aufgabenfeldes gehören referatsübergreifende Projekte und die Zusammenarbeit mit den Referentinnen und Referenten des RPZ zur Tätigkeit.

Die Stelle umfasst folgende **Aufgabenfelder**:

- Planung, Organisation, Koordinierung/Durchführung von regionalen und zentralen Fortbildungsveranstaltungen,
- Koordination der zweiten Ausbildungsphase von Studienreferendarinnen und -referendaren an Förderschulen in Bayern,
- Betreuung der Studienreferendarinnen und -referendare als kirchliche Seminarleitung in Mittelfranken (Unterrichtsbesuche, Seminartage, Prüfungen),
- Kontaktpflege zu staatlichen Behörden und Mitarbeitenden im Arbeitsfeld Inklusion und Förderschulen,
- Mitarbeit bei Lehrplan- und Schulbuchentwicklung,
- Erstellung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien,
- beratende Tätigkeit gegenüber der Kirchenleitung,
- Bereitschaft zur Übernahme von referatsübergreifenden Aufgaben im RPZ,
- Bereitschaft zum Verfassen von Fachartikeln,
- enge Kooperation mit katholischen Stellen in den Bereichen Aus-, Fort, und Weiterbildung,

- Fahrten zu Unterrichtsbesuchen und Besprechungen in der Region Mittelfranken,
- Kooperation in deutschlandweiten Netzwerken (Arbeitskreise der Institute im Rahmen der EKD),
- das regelmäßige Erstellen eines Newsletters.

Dienstort: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Die Mitgliedschaft in der ELKB oder einer anderen Gliedkirche der EKD sowie die Identifikation mit dem Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern werden vorausgesetzt.

Bewerben können sich (a) Theologinnen und Theologen, (b) Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie (c) staatliche Lehrkräfte für Sonderpädagogik mit der Vocatio

auf dem Dienstweg bis zum 6. Oktober 2026:

- a) Theologinnen/Theologen senden ihre Bewerbung an bewerbungen-pfarrdienst@elkb.de.
- b) Religionspädagoginnen/Religionspädagogen schicken bitte einen Abdruck ihrer Bewerbung an Renate Breier, Landeskirchenamt Abt. P3.4. renate.breier@elkb.de.
- c) Staatliche Lehrkräfte für Sonderpädagogik senden ihre Bewerbung an Direktor Dr. Jürgen Belz, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, direktion@rpz-heilsbronn.de.

Zur Bewerbung aufgefordert werden motivierende, engagierte Persönlichkeiten, die aktiv im Referentinnen-/Referenten-Kollegium des RPZ mitarbeiten und eigene, neue Impulse einbringen möchten.

Zur Verfügung steht die Infrastruktur im Tagungshaus des RPZ und ein eigenes, voll ausgestattetes Büro. Der/die künftige Stelleninhaber/-in wird von einer Assistenz unterstützt.

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt nach den für die jeweilige Berufsgruppe geltenden Bestimmungen.

Für **staatliche Lehrkräfte für Sonderpädagogik** gelten die besoldungsrechtlichen Bestimmungen (Beförderungsmöglichkeit höchstens A 13 + AZ) sowie die Vorgaben zu Zuweisungen (§ 20 Beamtenstatusgesetz) des Freistaats Bayern (Zuweisung für die Dauer von fünf Jahren mit der Option der Verlängerung um maximal ein Jahr möglich). Aus Gründen der Unterrichtsversorgung ist die Stelle durch eine Lehrkraft frühestens zum Halbjahr 2026/2027 zu besetzen.

Die Stelle ist für Theologinnen und Theologen nach BesGr. A 13/A 14 sowie für Religionspädagoginnen und Religionspädagogen nach A 13 bzw. E 13 bewertet.

Weitere Auskünfte erteilt: Dr. Jürgen Belz, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn, direktion@rpz-heilsbronn.de, Tel. 09872 509-110.

gez. Martin W u n s c h
Ministerialdirektor